



Der Vohwinkeler Bildhauer Eckehard Lowisch plant Skulpturen für die Tornischnen.

Archivfoto: Anna Schwartz

Vohwinkeler Kunst für den Bahnhofsvorplatz

PLÄNE Die alten Tornischnen sollen bis zum Sommer aufgewertet werden.

Von Eike Birkmeier

Gute Nachrichten für die geplante Kunstaussstellung am Bahnhofsvorplatz: Nachdem die untere Denkmalbehörde dem Vorhaben des Vohwinkeler Bildhauers Eckehard Lowisch bereits Ende vergangenen Jahres zugestimmt hatte, gibt es jetzt auch grünes Licht von der Bahn. Als Eigentümerin des Geländes stand deren Einverständnis noch aus. Damit liegen jetzt alle Genehmigungen vor.

Den Künstler freut das sehr. „Ich bin motiviert und will das Projekt noch vor den Sommerferien realisieren“, sagt Lowisch. Konkret sollen großformatige Steinskulpturen die freigelegten Torbögen auf der südlichen Seite des Vorplatzes verschönern. Der Bildhauer sucht jetzt nach Sponsoren für die Finanzierung und arbeitet weiter am künstlerischen Konzept.

Die Skulpturen sollen auf mobilen Betonsockeln stehen, da-

mit die hohen Torbögen gut ausgefüllt werden. Außerdem ist eine Reinigung der Nischen mit einem Sandstrahler geplant. „Ich will den ursprünglichen Charakter des Mauerwerks wiederherstellen“, erklärt Eckehard Lowisch.

Die Pläne stoßen bei den lokalen Politikern auf Zustimmung

Grundsätzlich soll die Ausstellung als temporäres Projekt umgesetzt werden. Je nach Resonanz und Finanzierungsmöglichkeiten ist für den Künstler aber auch eine dauerhafte Installation denkbar. Derzeit stoßen die Pläne von Lowisch bei Verwaltung und Politik auf viel Zustimmung. „Wir sehen das Vorhaben sehr positiv“, sagt Bauresortleiter Jochen Braun.

Er kündigte an, dass die Stadt den Bildhauer bei der Suche nach Sponsoren unterstützen wolle. Das gilt auch für die Vohwinkeler Bezirksvertretung. Das

Stadtteilgremium begrüßt die geplanten Skulpturen ausdrücklich. „Nach dem Umbau des Vorplatzes ist das eine weitere gute Entwicklung des Bahnhofsbereichs“, sagt Bezirksbürgermeister Heiner Fragemann (SPD). Für ihn war es ein wichtiger Schritt, dass die baufälligen Baracken vor den Torbögen abgerissen wurden. Die entstandenen Nischen bieten derzeit allerdings noch einen etwas tristen Anblick.

Das soll sich durch das Projekt von Eckehard Lowisch in den kommenden Monaten ändern. „Ich finde das Umfeld äußerst spannend und habe schon viele Ideen im Kopf“, erzählt er. So könnte die Ausstellung im Sommer von Veranstaltungen unter freiem Himmel begleitet werden. Die Skulpturen sollen rund ein Jahr auf dem Bahnhofsvorplatz stehen. „Wir werden dann sehen, wie es weitergeht“, sagt Lowisch.